

# Schulische Pflege-Ausbildung wird günstiger

Kirche übernimmt in den nächsten drei Jahren zwei Drittel des Schulgeldes im Diakonischen Bildungszentrum

VON TAREK ABU AJAMIEH  
UND RALF NEITE

**KREIS HILDESHEIM.** Pflegekräfte werden händeringend gesucht. Um die Ausbildung attraktiver zu machen, soll jetzt das Schulgeld im Diakonischen Bildungszentrum deutlich sinken – weil der evangelische Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt und der Diakonieverband künftig Zuschüsse zahlen. In den nächsten drei Jahren bekommt die Hildesheimer Zweigstelle des Bildungszentrums, das seinen Hauptsitz in Alfeld hat, einen jährlichen Zuschuss von 10 000 Euro. Die Kosten tragen Kirchenkreis und Diakonieverband je zur Hälfte.

Die Folge: Vom kommenden Schuljahr an müssen Schüler nicht mehr 65 Euro Schulgeld pro Monat aufbringen, sondern nur noch 20 Euro. Die meisten angehenden Pflegeassistenten kämpfen mit finanziellen Engpässen, weiß Helgard Feldbinder als Leiterin des Diakonischen Bildungszentrums: „Viele von ihnen haben schon eine eigene Wohnung, manche haben Kinder.“ Doch in der Regel gebe es keinen Anspruch auf Förderung durch die Agentur für Arbeit. „Der einzige Zuschuss, auf den sie in der Regel Anspruch haben, ist das Schüler-Bafög.“

„Wenn die jungen Leute zu Hause wohnen und die Eltern ein ganz gutes

Einkommen haben, geht es eigentlich“, sagt Helgard Feldbinder. „Aber wenn man ohnehin nur das Nötigste zum Leben hat, sind die 65 Euro Schulgeld einfach zu viel.“ Die Geldprobleme führten immer wieder dazu, dass Schüler ihre Ausbildung abbrechen – oder gar nicht erst beginnen würden. „Allerdings kann die Schule auf das Geld nicht verzichten, da Verwaltungskosten, Miete, Heizen und anderes davon getragen werden müssen“, sagt Feldbinder.

Die Schulleiterin ist Mitglied im Diakonieverband des evangelischen Kirchenkreises Hildesheim. Dort brachte Matthias Böning, der Geschäftsführer des Diakonischen Werks in Hil-

desheim, die Schulleiterin auf die Idee, die Kirche um Unterstützung zu bitten. Der Antrag hatte Erfolg.

Um nicht neue Hürden aufzubauen und mehr Verwaltungsaufwand zu schaffen, gilt der 45-Euro-Zuschuss allen Schülern gleichermaßen. Er muss nicht extra beantragt werden, sondern wird automatisch gezahlt.

Die Ausbildung im Diakonischen Bildungszentrum beginnt oft Jugendliche mit Hauptschulabschluss. Sie können dort Berufsabschlüsse im Bereich Pflegeassistenz erwerben und zugleich den Realschulabschluss. Manche satteln danach sogar das Fachabitur oben drauf und studieren Sozialpädagogik.

\*

HiAZ 1 M.5.2016